

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2018
„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2018 - 2019

Klassische Konzerte in historischem Ambiente
GESAMTPROGRAMM - INFO

KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN STAATLICHEN MUSEEN BERLIN
BODEMUSEUM - GOBELINSAAL

Donnerstag, 03. Januar 2019 – 16:00 Uhr

ROMANTISCHE KLAVIERBILDER

Robert Schumann: „Kreisleriana“
Modest Mussorgsky: „Bilder einer Ausstellung“
NAOKO FUKUMOTO (KLAVIER)

Kategorie A : Konzert: 25.-

Package A : Museumsführung – Konzert - Abendessen: 52.- - Package B : Museumsführung € 30.-

Robert Schumanns „Kreisleriana“, das Synonym für dämonische, geheimnisvolle Romantik. Robert Schumann gilt als Inbegriff der musikalischen Romantik und dabei ein Meister der Fantasien und Charakterstücke. Zu den persönlichsten Werken des Meisters zählt der Zyklus „Kreisleriana“, eine musikalische Reverenz an den Dichter E.Th.A. Hoffmann, dessen Kapellmeister Kreisler zum Vorbild dieser romantischen Fantasien diente, wobei die Persönlichkeiten der Romanfigur Kreisler und des Komponisten Schumann sich musikalisch zu vermischen scheinen.

Modest Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“, in der der Komponist eine Folge von Bildern musikalisch erstehen lässt. Mussorgskys Name ist unlösbar mit seinem Klavierzyklus „Bilder einer Ausstellung“ verbunden. Die magische Suggestionskraft, der vorbildlose Ausdrucksstil mit Anklängen an Impressionismus und Naturalismus besitzt gerade heute eine besondere Faszinationskraft. Anregung zu dem Werk gab eine Ausstellung von Aquarellen und Zeichnungen des Architekten V. Hartmann im Jahre 1874 gab die Anregung zu dem Werk. Zehn Stücke tragen den Namen der Bilder; Einleitung und vier Zwischenspiele mit der Überschrift „Promenade“ zeigen den Weg des Besuchers von einem Bild zum Andern. In der Instrumentalfassung von Maurice Ravel (1922) hat das Werk seine internationale Verbreitung erfahren, das Original ist in seiner Ursprünglichkeit dem Wesen des Komponisten näher.



NAOKO FUKUMOTO hat ihr Klavierstudium an der Hochschule der Künste Berlin in der Klavierklasse von Prof. Georg Sava angefangen. Im Jahr 2005 legte sie ihr Konzertexamen mit Auszeichnung an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin ab. 2004 gewann sie den 3. Preis beim Artur Schnabel Klavierwettbewerb in Berlin, 5. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb „Pacem in Terris“ in Bayreuth und den Sonderpreis für die französische Komposition beim Internationalen Klavierwettbewerb d'Escaldes-Engordany in Andorra. Als Solistin und Kammermusikerin trat sie in Deutschland, Spanien, Japan und Korea auf, zuletzt mit großem Erfolg als exzellente Chopin-Interpretin bei Klassikfestivals 2010 und 2011 in Berlin, Hamburg und München. 2012 spielte sie in einer Gesamtauführung sämtliche Beethoven Klaviersonaten in Berlin und München. Sie ist Dozentin an der Leo – Borhard – Musikschule Berlin und tritt regelmäßig bei den „Berliner Schlosskonzerten“ auf.

Karten: Alle Verkaufsstellen und Internet von CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com, Tel. Reservierung 030 / 98518889 Mail: info@berliner-schlosskonzerte.de. Kassen der Staatlichen Museen zu Berlin www.smb.museum, Museumskasse Schloss Köpenick, Museumskasse Bode-Museum; Spandau : Gotisches Haus, Breite Str. 32, Tel. 030/ 333 93 88; Köpenick: Tourismusbüro Köpenick, Alt Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. 6557550

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN